

Annette Biemer (Text) · Bettina Ransch (Illustrationen)

Die Würmchen von Worms



Annette Biemer (Text)
Bettina Ransch (Illustrationen)
Die Würmchen von Worms

SATZ UND HERSTELLUNG
Schäfer & Bonk, Worms

ISBN 978-3-944380-79-7

2. Auflage November 2018

Alle Rechte vorbehalten.
© Worms Verlag 2018
Kultur und Veranstaltungen GmbH Worms
Von-Steuben-Straße 5 · 67549 Worms
www.worms-verlag.de

Bibliografische Information der
Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte biblio-
grafische Daten sind im Internet unter
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Die Freiheit des Wortes ist Grundlage
einer freien, demokratischen Gesellschaft
und Voraussetzung für jedes künstlerische
und publizistische Schaffen.

Kapitel 1

„Hallo, hallo! Entschuldigung! Kannst du mir sagen, wo ich hier bin? Tüt-tüt.“

Das kleine Glühwürmchen Anton schaute erwartungsvoll drein. Es hatte einen Rucksack auf dem Rücken und blinkte aufgeregt mit seinem Leuchtkörper am Rumpfende. Mitten auf dem Rasen vor den Resten der alten Stadtmauer am Fischerpförtchen lag ein größeres Glühwürmchen lässig auf dem Rücken. Es kaute an einem Grashalm und blinzelte in die Sonne.

Anton freute sich sehr, ein anderes Glühwürmchen zu sehen, denn er fühlte sich gar nicht wohl so alleine an einem Ort, den er nicht kannte. Eine so lange Mauer wie diese hatte er noch nie gesehen. Er staunte gar nicht schlecht über die Türme mit ihren roten Dächern. Das Glühwürmchen vor

ihm schien gar nicht beeindruckt zu sein. Bestimmt hatte es schon viel in seinem Leben gesehen und wusste über alles Bescheid, dachte sich Anton. Zumindest machte es den Eindruck. Seine Leuchtpunkte gaben ihm ein sehr selbstbewusstes Aussehen. Sie leuchteten stärker als die von Anton. Allerdings muss man sagen, dass Antons Punkte immer etwas trüb erschienen, wenn es ihm nicht so gut ging. Das war jetzt eindeutig der Fall. Wenn Anton ehrlich war, musste er zugeben, dass er ein bisschen Angst hatte – wenn auch nur ein ganz kleines bisschen. Das Glühwürmchen vor ihm war der erste Artgenosse, den Anton sah, seitdem er von seinem Schwarm weggeflogen war. Glühwürmchen leben nämlich normalerweise in Schwärmen, das heißt, in Gruppen von vielen Hundert Tieren.

„Du willst wissen, wo wir sind?“, antwortete es endlich und schob den Grashalm in den anderen Mundwinkel.

Anton nickte aufgeregt.